

15 Bauernhaus Krauchthaler um 1930/1753 und Stöckli von 1848

Riedwilstrasse 2 und Kappelenstrasse 2
heute: Velolade Schneider und Wohnhaus
beide erhaltenswert



Das Bauernhaus hat einen älteren Kern und erst seit 1930 eine Ründi. Den Hof bewirtschaftete die Familie Krauchthaler. 1989 siedelte der Betrieb infolge der Güterzusammenlegung auf den Spitzboden bei Wynigen aus.

Dadurch fand der *Velolade Schneider* in den ehemaligen Ökonomie-Teilen Platz für Verkauf, Werkstatt und Lager.

Der Ständerbau befindet sich am Kurvenrand der Dorfbrücke an einer verkehrstechnisch exponierten Lage. So erlebte die Familie von Ständerat Fritz Krauchthaler (1915 – 2002) einige Schreckmomente: einmal schrammte ein Lastwagen einen Teil des Vordachs weg, ein andermal landete ein Töfffahrer mehr oder weniger sanft auf dem Misthaufen.

Das **Stöckli von 1848** gehörte bis 1989 auch zum Bauernhaus. Der regelmässige Riegbau auf einem Sandsteinsockel befindet sich zwischen dem Strassenraum und dem Kanal, wo sich der Kappelenbach in den Wynigenbach und in die Önz aufteilt. Hier mündete auch der frühere Mühlenkanal ein (16). Beachtenswert sind die Biedermeiertür mit vier Füllungen und die schöne Riegbaukonstruktion.

1865 wurde die Postablage – vorher im Gasthof zum Wilden Mann – in ein Büro umgewandelt. Das erste Postbüro befand sich in diesem Stöckli.

Im Protokoll zum Bau des Landi-Lagerhauses 1905 ist das Haus als „Landjägerstöckli“ erwähnt.

Im Erdgeschoss führte Marie Kohler ein Lädeli für Spezereien, welches dann ihre Schwester Annette – die Weissnäherin – noch bis ca. 1960 weiter betrieb.

Die heutigen Besitzer Silas Bürgi und Alain Zentner planen eine Restaurierung.

(Quellen: Helen Schneider-Krauchthaler, Wynigen/ Samuel Kohler, Wynigen: 100 Jahre Landi Wynigen/ Kreispostdirektion Bern: Die Post in Wynigen, 1978/ www.hauszumwildennmann.com)

Frage 15: Wer wählte Fritz Krauchthaler im Jahr 1971 in den Ständerat? Das Volk oder der Berner Grosse Rat?